

Güstrower Stadtanzeiger



Amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen der Stadt Güstrow

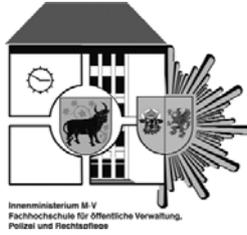
16. Jahrgang / Nr. 11

Dezember

01. Dezember 2006



"Weihnatskrippen aus aller Welt" Sammlung Mechthild Ringguth, Hamburg vom 11.12.2006 bis 28.01.2007 in der Städtischen Galerie Wollhalle



**STAATLICHES
MUSEUM SCHWERIN**
Kunstsammlungen, Schlösser und Gärten

25 Jahre danach. Eine Stadt erinnert sich.

Am 13. Dezember 2006 jährt sich zum 25. Mal der inzwischen legendäre Besuch des damaligen Bundeskanzlers der BRD Helmut Schmidt in der Barlachstadt Güstrow. Im Befehl der „Aktion Dialog“ des Ministers für Staatssicherheit, Erich Mielke, hieß es: „Noch nie hatte das MfS eine politisch so brisante Aufgabe. Noch nie war ein so hoher Einsatz erforderlich, wie jetzt und hier in Güstrow.“ Das groteske totalitäre Szenario dieses deutsch-deutschen Gipfeltreffens in Stadt und Dom hat sich maßgeblich durch den mit zwei Adolf-Grimme-Preisen ausgezeichneten Dokumentarfilm „Drei Stunden Güstrow“ von Michael Krull im zeithistorischen Gedächtnis lebendig erhalten. Seit der Entstehung des NDR-Films 1994 hat der Autor vor allem durch Sichtung von Stasi-Unterlagen neue Erkenntnisse zu den Ereignissen von 1981 gewonnen.

Drei zentrale öffentliche Veranstaltungen unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Landes Mecklenburg-Vorpommern Dr. Harald Ringstorff in der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege des Landes Mecklenburg-Vorpommern und im Festsaal des Schlosses tragen den damaligen Ereignissen Rechnung: Sie erinnern, zeigen den Stand der Aufarbeitung und reflektieren kritisch Parallelitäten und grundsätzliche Unterschiede zu vergleichbaren politischen Ereignissen der Gegenwart.

Im Eingangs-Foyer der Fachhochschule wird um 10:00 Uhr eine Ausstellung mit erstmals öffentlich gezeigten Stern-Fotos und Stasi-Dokumenten zu den Ereignissen von 1981 eröffnet. Sie ist bis zum 16.02.2007 zu sehen. Im Festsaal der Hochschule schließt sich ab 14:00 Uhr ein Kolloquium an, das sich mit der Frage „Was unterscheidet Güstrow 1981 von den Umständen des Bush-Besuchs 2006 in Stralsund?“ befasst und die „Neue Ostpolitik der SPD“ am Beispiel der Besuche von Bundeskanzler Willy Brandt in Erfurt 1970 und von Bundeskanzler Helmut Schmidt 1981 in Güstrow analysiert.

Im Mittelpunkt einer von Michael Krull moderierten Abendveranstaltung ab 19:00 Uhr im Festsaal des Güstrower Schlosses steht die Vorführung des Films „Drei Stunden Güstrow“. Im Anschluss wird es eine Podiumsdiskussion mit Besuchern und prominenten Zeitzeugen geben. Als Gäste werden der damalige Ständige Vertreter der BRD in der DDR, Staatssekretär a. D. Klaus Bölling, der damalige Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche Mecklenburgs, Dr. Heinrich Rathke und Heiko Lietz, ehemaliger Jugendpfarrer und heute noch aktiver Bürgerrechtler, erwartet. Diese Veranstaltung wird durch die großzügige Unterstützung der OstseeSparkasse Rostock ermöglicht und steht unter Trägerschaft des Kunst- und Altertumsvereins Güstrow e.V.

Arne Schuldt

Bürgermeister
der Barlachstadt Güstrow

Prof. Dr. Bodo Wiegand-Hoffmeister

Direktor der Fachhochschule für öffentliche
Verwaltung, Polizei und Rechtspflege des
Landes Mecklenburg-Vorpommern

Prof. Dr. Kornelia von Berswordt-Wallrabe

Direktorin Staatliches Museum Schwerin
Kunstsammlungen, Schlösser und Gärten

Für Fragen stehen Ihnen gern zur Verfügung:

Frau Daniela Hett (Fachhochschule) unter 03843 283-101 oder d.hett@fh-guestrow.de

Frau Monika Lehmann (Schloss Güstrow) unter 03843 752-27 oder info@schloss-guestrow.de

Frau Barbara Zucker (Barlachstadt Güstrow) unter 03843 769-100 oder barbara.zucker@guestrow.de

Impressum

Informationsblatt der Stadtverwaltung Güstrow mit amtlichen Bekanntmachungen und Informationen
Erscheinungsweise: monatlich
Erscheinungstag: 1. Kalendertag des Monats
Bezugsbedingungen: verteilt an alle Haushalte durch MZV Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH, Krönchenhagen 17, 18273 Güstrow, Telefon: 03843 773-435; im übrigen Einzelwerb (kostenlos), Abonnement gegen Erstattung der Versandkosten nur beim Herausgeber
Herausgeber: Stadtverwaltung Güstrow, Der Bürgermeister
Markt 1, 18273 Güstrow
Redaktion: Barbara Zucker, Pressestelle, Telefon: 03843 769-100
Anzeigen und Druck: adiant Druck, Neuroggentiner Straße 4, 18184 Roggentin, Telefon: 038204 682-0
Bildnachweis: S.1 Weihnachtskrippen in Heilig Geist - Mechthild und Dr. Rudolf Ringguth Stiftung; S. 14 AWG Güstrow e. G.
Auflage: 15.700 Exemplare
Alle Rechte beim Herausgeber.

Sprechstunde des Bürgermeisters

Ihre Anliegen, Fragen und Hinweise können Sie dem Bürgermeister, Herrn Arne Schuldt, persönlich vortragen. Die Sprechstunde findet jeweils am 3. Dienstag des Monats von 16:00-18:00 Uhr im Rathaus, Markt 1, statt.

Der nächste Termin ist am 19. Dezember 2006.

Eine kurze Anmeldung im Vorzimmer des Bürgermeisters bei Frau Bartock, Telefon 769-101, erleichtert uns die Planung und erspart Ihnen Wartezeiten. Darüber hinaus können Sie auch außerhalb der Bürgersprechstunde einen Termin vereinbaren.

Verschlüsseltes Fernschreiben

13.12.1981 - 12.30 UHR

SED-KREISLEITUNG GUESTROW:

--- IN DER GANZEN STADT HERRSCHT
EINE FESTTÄGLICHE UND

ERWARTUNGSVOLLE ATMOSPHÄRE ---



© stern

... 25 Jahre danach.

Eine Stadt erinnert sich an den Güstrow-Besuch von Bundeskanzler Helmut Schmidt

**13.12.
2006**

Fachhochschule für öffentliche Verwaltung,
Polizei und Rechtspflege des Landes M-V:

10.00 Uhr Ausstellungseröffnung
Der 13.12.1981 in Fotos und Dokumenten

14.00 Uhr Kolloquium
- *Sicherheitspolitischer Vergleich
Güstrow 1981 und Stralsund 2006*
- *Erfurt, Güstrow und die
Neue Ostpolitik der SPD*

Schloss Güstrow - Festsaal:

19.00 Uhr Filmvorführung
Drei Stunden Güstrow,
anschließend Podiums-
diskussion mit Zeitzeugen

Die Veranstaltungen stehen unter der
Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten
von Mecklenburg-Vorpommern,
Dr. Harald Ringstorff

Mit freundlicher
Unterstützung von:

OSPAS
OstseeSparkasse Rostock

Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen
des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen
Deutschen Demokratischen Republik
Außenstelle Schwerin

NDR

LANDESHAUPTARCHIV
SCHWERIN

Aus dem Beschlussprotokoll

der Sitzung der Stadtvertretung vom 19.10.2006

Öffentlicher Teil:

- IV/0482/06 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 19.10.2006 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 68 – Pfahlweg gemäß § 2 BauGB.
Das Plangebiet umfasst die Flurstücke 10/8, 10/9, 10/21, 12/5, 12/1, 13/1, 12/6 und 10/23 der Flur 49 Gemarkung Güstrow mit einer Fläche von ca. 3,77 ha.
Das Plangebiet ergibt sich aus dem Übersichtsplan, der Bestandteil dieses Beschlusses ist.
Planungsziel ist die geordnete städtebauliche Entwicklung eines Wohngebietes auf einer Gewerbebrache vorrangig mit freistehenden Einfamilienhäusern.
- IV/0555/06 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 19.10.2006
1. die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 – Hengstkoppelweg im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB durchzuführen,
 2. gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB von der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Abs. 1 BauGB) und der frühzeitigen Behördenbeteiligung (§ 4 Abs. 1 BauGB) abzusehen,
 3. den Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 – Hengstkoppelweg und der Begründung in der Fassung Juni 2006 zu billigen sowie
 4. den Entwurf des Planes und der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.
- IV/0558/06 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 19.10.2006 den Aufstellungsbeschluss für die 10. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Güstrow für den Bereich Nordik Hotel Verbindungschaussee gemäß § 2 Abs. 1 BauGB.
Der Geltungsbereich ergibt sich aus dem beiliegenden Übersichtsplan (Anlage 1), der Bestandteil dieses Beschlusses ist.
Ziel der Änderung ist die Umwandlung der Fläche für die Landwirtschaft in ein Sonstiges Sondergebiet Hotel und Caravan sowie die Verlagerung der Maßnahmefläche außerhalb des Geltungsbereiches der 10. Änderung.
- IV/0559/06 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 19.10.2006 den Aufstellungsbeschluss für die 11. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Güstrow für den Bereich Stahlbau Stieblisch gemäß § 2 Abs. 1 BauGB.
Der Geltungsbereich ergibt sich aus dem beiliegenden Übersichtsplan (Anlage 1), der Bestandteil dieses Beschlusses ist.
Ziel der Änderung ist die Umwandlung der Fläche für die Landwirtschaft und Wald in gewerbliche Baufläche.
- IV/0560/06 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 19.10.2006 den Aufstellungsbeschluss für die 12. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Güstrow für den Bereich Bootshäuser westlicher Inselfee gemäß § 2 Abs. 1 BauGB.
Der Geltungsbereich ergibt sich aus dem beiliegenden Übersichtsplan (Anlage 1), der Bestandteil dieses Beschlusses ist.
Ziel der Änderung ist die Umwandlung der Fläche für die Landwirtschaft in ein Sondergebiet, das der Erholung dient.
- IV/0561/06 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 19.10.2006 den Aufstellungsbeschluss für die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Güstrow für den Bereich Östlicher Inselfee/Heidberg gemäß § 2 Abs. 1 BauGB.
Der Geltungsbereich ergibt sich aus dem beiliegenden Übersichtsplan (Anlage 1), der Bestandteil dieses Beschlusses ist.
Ziel der Änderung ist die Umwandlung der
- Fläche für die Landwirtschaft in ein Sonstiges Sondergebiet Hotel und Restaurant,
- Fläche für Wald in Wohnbauland und Grünfläche bzw. Sonstiges Sondergebiet Beherbergung,
- Grünfläche z. T. in Sonstiges Sondergebiet Beherbergung und
- Wasserfläche z. T. in ein Sondergebiet, das der Erholung dient.
- IV/0583/06 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 19.10.2006 die in der Anlage aufgestellte Abwägung der Anregungen der Bürger und der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 58 – Bootshäuser westlicher Inselfee gemäß § 1 Abs. 6 Baugesetzbuch (BauGB).
- IV/0584/06 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 19.10.2006 gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 a Abs. 2 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004
1. den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 58 – Bootshäuser westlicher Inselfee und der Begründung mit dem Umweltbericht in der Fassung vom Juni 2006 zu billigen.
 2. den Entwurf des Planes und der Begründung mit dem Umweltbericht öffentlich auszulegen und die Behörden und

sonstigen Träger öffentlicher Belange im Parallelverfahren zu beteiligen.

Für das Bauleitplanverfahren werden damit die Überleitungsvorschriften gemäß § 244 Abs. 1 BauGB angewendet.

- IV/0620/06 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 19.10.2006, vorbehaltlich der Beschlussfassung zum Haushalt 2007, die Weiterführung der in der Anlage aufgeführten SAM aus den Vorjahren im Jahr 2007.
- IV/0622/06 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung vom 19.10.2006 den Maßnahmeplan für das Sanierungsgebiet „Schweriner Vorstadt“ und das „Sonstige Stadtgebiet“ als Handlungsgrundlage für die Jahre 2007 bis 2011.

Nichtöffentlicher Teil:

- IV/0607/06 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 19.10.2006 auf der Grundlage des § 22 Abs. 4 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern den städtebaulichen Vertrag für den Bebauungsplan Nr. 68 – Pfahlweg gemäß § 11 Baugesetzbuch (BauGB).
Der städtebauliche Vertrag ist als Anlage beigelegt und Bestandteil dieses Beschlusses.

Aus dem Beschlussprotokoll

der Sitzung des Hauptausschusses vom 16.11.2006

Nichtöffentlicher Teil:

- IV/0649/06 Der Hauptausschuss beschließt in seiner Sitzung am 16.11.2006 den Einsatz von Städtebauförderungsmitteln zur Herstellung einer Uwe Johnson Stele.

Sprechstunde des Präsidenten

Der Präsident der Stadtvertretung Güstrow, Herr Günter Wolf, steht Ihnen für Ihre Fragen und Anliegen gern zur Verfügung. Vereinbaren Sie bitte einen Gesprächstermin unter Telefon 769-115 oder 769-116 im Büro der Stadtvertretung.

Anzeigen- und Redaktionsschluss

für die Januar-Ausgabe 2007 des

Güstrower Stadtanzeigers

ist der 13. Dezember 2006.

www.guestrow.de

Verkäufe im Gewerbegebiet Bredentiner Straße Sonderpreis ab 1 Euro/m²

- Örtlichkeit nordwestlicher Stadtrand; sehr gute Verkehrsanbindung; neue Verbindungsstraße zwischen B 103 und L 54
- Erschließung Erschließungsanlagen gemäß 127 (2) BauGB
Anlagen zur Wasserversorgung
Anlagen zur Abwasserentsorgung (Schmutz- und Regenwasser)
Stromversorgung
Gasversorgung
- Branchen In dem Gewerbegebiet sind folgende Branchen ansässig:
Dienstleistung, Einzelhandel, Futtermittelhersteller, Energiewirtschaft, Bauhandwerk
- Bebauung Gewerbegrundstücke
gemäß Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 51
sofort bebaubar
- Kosten **ab 1,00 Euro/m²**
zzgl. Abwasseranschlussbeitrag
Telefon- und Hausanschlusskosten sind nicht im Kaufpreis enthalten.
- Verkauf Es stehen insgesamt 22.511 m² bereit.
Die Grundstücke können bedarfsgerecht geteilt werden. Auf einer Teilfläche sind Gebäude vorhanden.
- Ansprechpartner Stadt Güstrow, Abt. Liegenschaften
Herr Saß, Markt 1, 18271 Güstrow
Tel.: 03843 769-485, Fax.: 03843 769-570

Die Barlachstadt Güstrow bietet folgende Grundstücke im Sanierungsgebiet „Altstadt“ zum Verkauf an:

Hageböcker Str. 12 bebaut
Leerstand
Verkehrswert: 71.580,00 Euro

Lange Straße 5 bebaut
Leerstand
Verkehrswert: 56.240,00 Euro

Tiefe Tal 9 bebaut
Leerstand
Verkehrswert: 40.000,00 Euro

Die Verkehrswerte aller Objekte bedürfen der Aktualisierung. Der Verkauf ist mit einer Sanierungsverpflichtung verbunden. Sanierungsmaßnahmen werden mit Städtebauförderungsmitteln unterstützt. Genauere Informationen hierzu erhalten Sie beim treuhänderischen Sanierungsträger der Stadt Güstrow, BIG Städtebau M-V GmbH, unter Tel. 03843 69340. Die Vergabe erfolgt gemäß den am 30.03.06 beschlossenen Vergabekriterien zur Veräußerung stadteigener Grundstücke.

Bewerbungen und Besichtigungswünsche richten Sie bitte an:

Stadt Güstrow, Abt. Liegenschaften und kommunale Betriebe
Frau Fromberg, Domstraße 16, 18271 Güstrow
Telefon: 03843 769-443, Fax: 03843 769-570
E-Mail: gudrun.fromberg@guestrow.de

Öffentliche Auslegung des Entwurfes der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 Hengstkoppelweg und der Begründung nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der von der Stadtvertretung in ihrer Sitzung am 19.10.2006 beschlossene und zur Auslegung bestimmte Entwurf für die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 - Hengstkoppelweg und die Begründung hängen in der Zeit vom

11.12.2006 bis zum 19.01.2007

im Flur des Stadtentwicklungsamtes, 1. OG,
Domstraße 16 von

Mo, Mi,: von 7:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Di.: von 7:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Do: von 7:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr
Fr.: von 7:30 - 12:00 Uhr
aus.

Zusätzlich können telefonisch Termine vereinbart werden.

Hinweis:

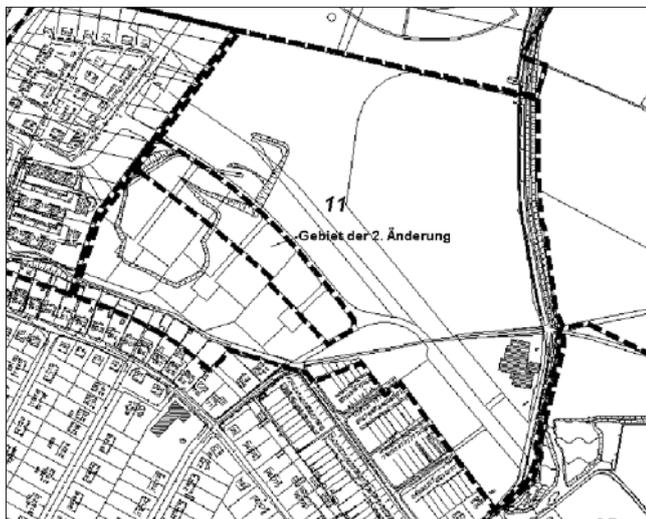
In der Zeit vom 27.12.2006 bis zum 29.12.2006 wird die Auslegung ausgesetzt.

Das Verfahren wird gemäß § 13 BauGB (vereinfachtes Verfahren) durchgeführt, von einer Umweltprüfung wird abgesehen.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen zu dem Entwurf der 2. Änderung schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Güstrow, 8. November 2006

Der Bürgermeister



Plangebietsabgrenzung des Bebauungsplanes Nr. 11 - Hengstkoppelweg

Die Vervielfältigungsgenehmigung für den Flurkartenauszug der Gemarkung Güstrow, Flur 10 wurde am 18.09.1995 mit der Genehmigungs-Nr. 34/95 durch den Landkreis Güstrow, Kataster- und Vermessungsamt erteilt.

**Der Güstrower Stadtanzeiger
– eine Zeitung der Stadt
für ihre Bürgerinnen und Bürger**

Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 58 Bootshäuser westlicher Inselsee nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der von der Stadtvertretung in ihrer Sitzung am 19.10.2006 beschlossene und zur Auslegung bestimmte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 58 - Bootshäuser westlicher Inselsee und die Begründung mit dem Umweltbericht hängen in der Zeit vom

11.12.2006 bis zum 19.01.2007

im Flur des Stadtentwicklungsamtes, 1. OG,
Domstraße 16 von

Mo, Mi,: von 7:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Di.: von 7:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Do: von 7:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr
Fr.: von 7:30 - 12:00 Uhr
aus.

Zusätzlich können telefonisch Termine vereinbart werden.

Hinweis:

In der Zeit vom 27.12.2006 bis zum 29.12.2006 wird die Auslegung ausgesetzt.

Als weitere umweltbezogene Information werden die FFH (Flora-Fauna-Habitat)-Vorverträglichkeitsprüfung sowie vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen ausgelegt.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu dem Entwurf des Bebauungsplanes, der Begründung und dem Umweltbericht schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können unberücksichtigt bleiben.

Güstrow, 6. November 2006

Der Bürgermeister



Plangebietsabgrenzung des Bebauungsplanes Nr. 58 - Bootshäuser westlicher Inselsee

Die Vervielfältigungs- und Veröffentlichungsgenehmigung für die Flurkartenauszüge der Gemarkung Güstrow, Flur 43 (Genehmigung Nr.16/2001) Flur 44 (Gen. Nr.14/2001), Flur 45 (Gen. Nr.15/2001) und Flur 50 (Gen.17/2001) wurden am 22.06.2001 durch den Landkreis Güstrow, Kataster- und Vermessungsamt erteilt.

www.guestrow.de

Öffentliche Bekanntmachungen für die Barlachstadt Güstrow

Landkreis Güstrow
-Der Landrat-
Kataster- und Vermessungsamt

Das Kataster- und Vermessungsamt des Landkreises Güstrow hat von Amts wegen für die **Fluren 14, 33, 35 und 42** der **Gemarkung Güstrow** auf der Grundlage des § 11 Absatz 4 und § 13 Absatz 3 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster des Landes Mecklenburg-Vorpommern Vermessungs- und Katastergesetz (VermKatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Juli 2002 (GVBl. M-V S. 524), zuletzt geändert durch Artikel 3 Nr. 1 des Gesetzes vom 01. August 2006 (GVBl. M-V S. 634), die automatisierte Liegenschaftskarte (ALK) erstellt.

Das Verfahrensgebiet umfasst alle Flurstücke der Fluren 14, 33, 35 und 42 in der Gemarkung Güstrow.

Auf Basis des vorhandenen Katasterzahlenwerkes und teilweise ergänzenden Digitalisierungen wurden alle Flurstücke der Fluren 14, 33, 35 und 42 der Gemarkung Güstrow in einen digitalen Nachweis überführt.

Für die betroffenen Flurstücke hält das Kataster- und Vermessungsamt Auszüge aus der Liegenschaftskarte sowie Flurstücks- und Eigentümersachverhalte bereit. Die Auszüge und Nachweise erhalten die jeweiligen Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. deren Bevollmächtigte während der Offenlegungszeit unentgeltlich.

Die Offenlegung des Ergebnisses der Überführung in den digitalen Bestand des Liegenschaftskatasters wird hiermit nach § 13 Absatz 5 VermKatG bekannt gegeben. Die Frist für die Offenlegung beträgt einen Monat.

Die Offenlegung erfolgt ab **Freitag, dem 05. Januar 2007, bis einschließlich Montag, dem 05. Februar 2007**, in den Diensträumen des Landkreises Güstrow beim

Kataster- und Vermessungsamt / Zimmer 3U27 / 29
Am Wall 3, 18273 Güstrow
während der allgemeinen Geschäftszeiten
Montag, Mittwoch und Freitag 8:30 - 12:00 Uhr
Dienstag 8:30 - 16:00 Uhr
Donnerstag 8:30 - 17:00 Uhr
oder nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung (Tel.: 03843 755-6231) auch zu einem anderen Zeitpunkt.

Mit Ablauf der Offenlegungsfrist tritt der digitale Datenbestand als amtliche Karte im Sinne des § 2 der Grundbuchordnung an die Stelle der bisherigen Flurkarte.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen den digitalen Nachweis des Liegenschaftskatasters kann innerhalb eines Monats nach Beendigung der Offenlegung Widerspruch beim Landkreis Güstrow, Am Wall 3-5, 18273 Güstrow, schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden.

Güstrow, 26. Oktober 2006

im Auftrag


Philipp
Amtsleiterin



Amt für Landwirtschaft Bützow

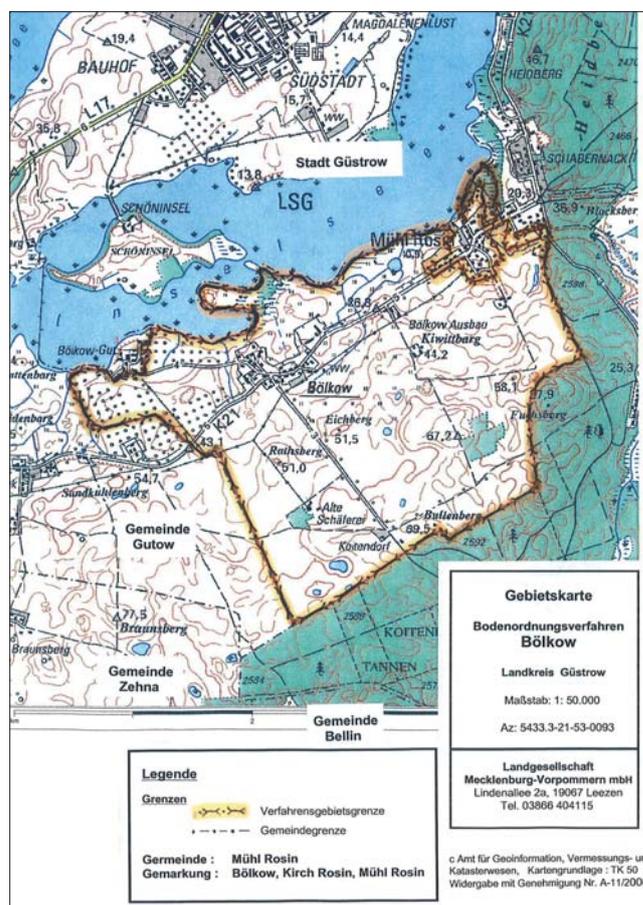
-Flurneuordnungsbehörde-
Az: 20a/5433.3-2-51-0093

Bodenordnungsverfahren: „Bölkow“
Gemeinde: Mühl Rosin
Landkreis: Güstrow

Öffentliche Bekanntmachung

Beschluss über die Anordnung eines Bodenordnungsverfahrens

Nach den Vorschriften des 8. Abschnittes des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418) mit späteren Änderungen in Verbindung mit den Vorschriften des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) mit späteren Änderungen ergeht folgender Beschluss:



I.

Das Bodenordnungsverfahren „**Bölkow**“ in der Gemeinde Mühl Rosin, Landkreis Güstrow, wird hiermit angeordnet.

II.

Das Bodenordnungsgebiet wird wie folgt festgestellt:

Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstücke
Mühl Rosin	Bölkow	1	1/2 bis 61, 62/17 bis 62/21 und 62/102 bis 128
Mühl Rosin	Bölkow	2	alle
Mühl Rosin	Mühl Rosin	1	3/1, 5, 6/1, 6/2, 6/4, 15/1, 16/4, 17/3, 17/4, 17/5, 20, 21/1, 31/4,

Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstücke
Mühl Rosin	Kirch Rosin	2	39/1, 41/1 bis 94/3, 94/19, 95/2, 97/1, 97/2, 98, 99/6, 99/40, 99/48, 99/76, 100, 106/27, 106/31, 106/35, 108/1 und 110/1 17, 18/2 bis 18/5, 20 bis 22, 25 bis 28, 39 und 40/2 bis 40/6

Das neue Bodenordnungsgebiet ist auf der mit diesem Beschluss verbundenen Gebietskarte durch Umrandung gekennzeichnet, es umfasst ca. 751 ha.

Die mit der Bearbeitung des Bodenordnungsverfahrens beauftragte Stelle ist die Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH, Lindenallee 2a, 19067 Leezen.

Die genaue Abgrenzung nach Flurstücken kann beim Amt für Landwirtschaft Bützow oder bei der Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH, Lindenallee 2a, 19067 Leezen in einem Zeitraum von zwei Wochen, gerechnet vom ersten Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung, zu den üblichen Dienststunden eingesehen werden.

III.

Am Bodenordnungsverfahren sind als Teilnehmer die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke und Gebäude beteiligt. Erbbauberechtigte stehen Eigentümern gleich.

Die Eigentümer und Erbbauberechtigten bilden die Teilnehmergeinschaft, eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, die mit diesem Beschluss entsteht und den Namen führt:

„Teilnehmergeinschaft des Bodenordnungsverfahrens Bolkow, Landkreis Güstrow“ mit Sitz in Bolkow.

Nebenbeteiligte sind die Genossenschaften, die Gemeinden, andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, Wasser- und Bodenverbände und Inhaber von Rechten an Grundstücken im Verfahrensgebiet.

Nebenbeteiligte sind des Weiteren Eigentümer von nicht zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücken, die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Bodenordnungsgebietes mitzuwirken haben.

IV.

Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich sind, die aber zur Teilnahme am Bodenordnungsverfahren berechtigen, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von 3 Monaten - gerechnet vom ersten Tag der Bekanntmachung dieses Beschlusses - bei der Flurneuerungsbehörde anzumelden.

Diese Rechte sind auf Verlangen der Flurneuerungsbehörde innerhalb einer von dieser zu setzenden weiteren Frist nachzuweisen.

Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurneuerungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines vorstehend bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen, wie der Beteiligte dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

V.

Von der Bekanntgabe dieses Beschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Bodenordnungsplanes dürfen ohne Zustimmung der Flurneuerungsbehörde

1. die Nutzungsarten der Grundstücke nicht verändert werden, soweit es nicht zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehört,
2. Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen und ähnliche

Anlagen weder errichtet, wesentlich verändert noch beseitigt werden,
3. Bäume, Sträucher, Gehölze und Ähnliches nicht beseitigt werden.

Bei Zuwiderhandlungen können Maßnahmen zu 1. und 2. im Bodenordnungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurneuerungsbehörde kann den früheren Zustand wiederherstellen lassen. Im Falle der Ziffer 3 müssen Ersatzpflanzungen angeordnet werden (§ 34 FlurbG).

Ferner dürfen bis zur Ausführungsanordnung Holzeinschläge über den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung hinaus nur mit Zustimmung der Flurneuerungsbehörde vorgenommen werden, andernfalls sie die Wiederaufforstung anordnen kann (§ 85 Ziffer 5 und 6 FlurbG). Bei den zu treffenden Maßnahmen handelt die Flurneuerungsbehörde im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde.

Verstöße gegen die im § 34 Abs. 1 Nr. 2 und 3 und § 85 Nr.5 FlurbG genannten Tatbestände können als Ordnungswidrigkeiten mit Geldbußen geahndet werden (§ 154 FlurbG).

VI.

Begründung

Das Bodenordnungsverfahren wird auf Antrag der Gemeinde Mühl Rosin und eines landwirtschaftlichen Betriebes eingeleitet.

Es soll dazu dienen, die private Bewirtschaftung der ländlichen Grundstücke sowie die Chancengleichheit für alle Eigentums- und Wirtschaftsformen zu gewährleisten. Weiterhin soll die Entwicklung einer vielfältig strukturierten Landwirtschaft und die Schaffung von Voraussetzungen für die Wiederherstellung und Aufrechterhaltung leistungs- und wettbewerbsfähiger Landwirtschaftsbetriebe erreicht und gesichert werden.

In der Gemeinde Mühl Rosin wirtschaften zwei landwirtschaftliche Betriebe. Durch die teilweise vorhandene Zersplitterung des Grundeigentums sowie die landwirtschaftliche Inanspruchnahme ehemaliger Wegeflurstücke und in der Vergangenheit vorgenommenen Meliorations- und Wegebaumaßnahmen ohne Beachtung der Eigentumsgrenzen sind viele Flurstücke stark in ihrer Nutz- und Erreichbarkeit eingeschränkt.

Eigentumsgrenzen und damit Pachtgrenzen sind in der Örtlichkeit in der Regel nicht mehr eindeutig bestimmbar. Ehemalige Erschließungswege sind überpflügt andere örtlich vorhandene öffentlich gewidmete Wege führen hingegen über private Flächen.

Die Bewirtschafter haben sich durch Pflugtausch vorläufige, arrandierte Bewirtschaftungseinheiten geschaffen, die die tatsächlichen Pachtverhältnisse unzureichend berücksichtigen. Es ist beabsichtigt u.a. durch die Umsetzung von Dorferneuerungsvorhaben und Maßnahmen des ländlichen Wegebbaus bzw. durch Einbindung überregionaler Vorhaben und eigener Potentiale die Infrastruktur-, Arbeits- und Wohnverhältnisse weiter zu gestalten und zu verbessern, um damit auch die regionale touristische Entwicklung zu unterstützen.

Auch in den Ortslagen sollen die Eigentumsverhältnisse an den Flurstücken unter Berücksichtigung der vorhandenen Besitzstände im Sinne der beteiligten Grundeigentümer neu geregelt und Insellagen von bebauten Grundstücken beseitigt werden.

Im Aufklärungstermin am 25.10.2006 sind die voraussichtlichen Teilnehmer über den Verfahrensgang und über die Finanzierung der Kosten unterrichtet worden (§ 5 Abs. 1 FlurbG).

Damit sind die rechtlichen Voraussetzungen für die Einleitung des Bodenordnungsverfahrens erfüllt (§ 53 Abs. 1 und § 64 Landwirtschaftsanpassungsgesetz).

Die Anordnungen zu Ziffer III bis V beruhen auf §§ 6, 14, 16 und 34 FlurbG.

VII.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss ist als Rechtsbehelf der Widerspruch gegeben. Der Widerspruch ist innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung beginnt, beim Amt für Landwirtschaft Bützow - Flurneuordnungsbehörde - Schloßplatz 6, 18246 Bützow (Postanschrift: PF 1265, 18242 Bützow) schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Bützow, 1. November 2006

In Vertretung

Dr. Wolfgang Thiemann



Rede des Bürgermeisters

zur Einbringung des Haushaltsentwurfs 2007 auf der Sitzung der Stadtvertretung am 19. Oktober 2006

Auszug

Herr Präsident,
sehr geehrte Damen und Herren Stadtvertreter,
liebe Gäste!

Mit den Unterlagen zur Stadtvertretung wurde Ihnen der Haushaltsentwurf 2007 übergeben. Damit ist der zeitliche Rahmen für die Diskussionen in den Ausschüssen so gesteckt, dass eine Verabschiedung in diesem Jahr nichts entgegensteht und eine fristgemäße Vorlage des Haushaltes zur Genehmigung bei der unteren Rechtsaufsichtsbehörde möglich wird. Gerade haben wir die Diskussion und Beschlussfassung des Nachtragshaushaltes 2006 hinter uns – die Probleme sind frisch in der Erinnerung. Leider kann ich Ihnen keine entspannte Haushaltsdebatte ankündigen – im Gegenteil, die Probleme verschärfen sich noch. Um der vorgegebenen gesetzlichen Frist und der Sitzungsfolge der Stadtvertretung zu entsprechen, wurde der Haushalt ohne Vorliegen des Haushaltserlasses des Innenministeriums und ohne gesicherte Aussagen zur Kreisumlage erstellt. An dieser Stelle ein Dankeschön an alle beteiligten Mitarbeiter in der Verwaltung, insbesondere an die Kämmerin, Frau Moll.

Nur mit einschneidenden Einsparungen ist es gelungen, den Verwaltungshaushalt auszugleichen. Ich bin in meiner Herangehensweise an die Planung weiterhin davon ausgegangen, dass es auch der politische Wille der Stadtvertretung ist, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Mit meinem Schreiben vom 5. Oktober an die Fraktionsvorsitzenden habe ich ja bereits die Entwicklung der freiwilligen Leistungen in den letzten Jahren dargestellt, um eine zusammengefasste Diskussionsgrundlage zu haben. Festzustellen ist, dass der Spielraum für die freiwilligen Leistungen immer geringer wird.

In Zahlen ausgedrückt bedeutet es: 2005: 2,268 Mio Euro; 2006: 2,314 Mio Euro und 2007: 2,045 Mio Euro. Die Erhöhung in 2006 ist nur scheinbar. Sie basiert im Wesentlichen auf der Einführung des Bruttoprinzips bei den Sportstätten und der Verwendung von Spenden. Zwar rechnen wir mit höheren Gewerbesteuererträgen, die Prognosen und die derzeitige Entwicklung bestätigen das, aber gleichzeitig steigt natürlich die Gewerbesteuerumlage und, was vom finanziellen Umfang wesentlich schmerzlicher ist, die Kreisumlage wird sich auch 2007 weiter erhöhen. Nach dem jetzigen Stand zahlt die Stadt Güstrow bei gleichbleibender prozentualer Höhe von 36,386 % im kommenden Jahr fast 6,2 Millionen Euro an den Landkreis. Das ist eine Erhöhung von 2006 auf 2007 um fast 650 Tausend Euro. Wenn die Entwicklung so weitergeht, ist es nur noch eine Frage der Zeit, wie lange die Stadt sich überhaupt noch freiwillige Leistungen „leisten“ kann. Denn bereits jetzt müssen

die investiven Schlüsselzuweisungen im Verwaltungshaushalt verwendet werden, was zu einer höheren Kreditaufnahme führt.

...

Trotz dieser negativen Tatsache soll aber auch im nächsten Jahr nicht unerheblich investiert werden. 7,6 Millionen Euro stehen dafür im Vermögenshaushalt zur Verfügung. Hinzu kommen die Städtebaufördermittel in der Altstadt, der Schweriner Vorstadt und der Südstadt, welche über die Treuhandkonten der Sanierungs- und Entwicklungsträger abgewickelt werden. Hervorzuheben ist hier der Baubeginn für folgende Infrastrukturmaßnahmen:

Sanierungsgebiet "Altstadt":

- Gleviner Straße/Heiligengeistgang 2. Bauabschnitt
- Wachsbleichenstraße 2. Bauabschnitt
- Kerstingstraße
- Lange Straße 1. Bauabschnitt
- Domstraße 1. Bauabschnitt

Sanierungsgebiet "Schweriner Vorstadt" -

"Erweiterungsgebiet Altstadt":

- Ernst-Thälmann-Straße
- Steinstraße (vorbehaltlich der gesicherten Finanzierung aus Städtebaufördermitteln)

Stadtumbaumaßnahme "Südstadt":

- Friedrich-Engels-Straße 1. Bauabschnitt

In den 7,6 Millionen Euro sind neben den regulären Eigenanteilen für die genannten Maßnahmen auch die erhöhten Eigenanteile bzw. nicht förderfähigen Kosten für zahlreiche Straßenbaumaßnahmen aus 2006 enthalten. Hinzu kommen erhöhte Eigenanteile für die Gertrudenkapelle und auch 2007 für die Pfarrkirche und die Heiliggeistkirche. Es ist für mich nur schwer nachvollziehbar, dass gerade die drei letztgenannten von der unteren Rechtsaufsichtsbehörde als freiwillig und daher nicht kreditfinanzierbar eingestuft werden. Es handelt sich nicht nur um architektonisch wertvolle Gebäude bzw. Gebäudeensemble, sondern auch um bereits bestehende oder neu entstehende kulturelle und geistige Zentren der Stadt. Wenn ich die Stadt als attraktiven Wohnstandort für die jetzigen und zukünftigen Bürger der Barlachstadt Güstrow und als Anziehungspunkt für Touristen entwickeln will, muss ich dafür etwas tun. Das heißt eben auch investieren. Auch wenn ich die Refinanzierung dieser Ausgaben nicht im Einzelnen geldlich nachweisen kann, so wirken sie doch im Kontext mit allen anderen Aktivitäten. Zu einem attraktiven Wohnstandort gehören auch gute Schulen, in die die Eltern ihre Kinder mit ruhigen Gewissen und gern schicken können. Wenn wir auch auf die Lehrereinstellungen und vieles andere in der Schulpolitik gar keinen oder nur sehr geringen Einfluss haben, so bin ich - und Sie als Stadtvertreter sicherlich auch - gewillt, die materiellen Voraussetzungen in unseren Bildungseinrichtungen ständig zu verbessern.

Ein weiterer wichtiger Schritt hierbei wird die im kommenden Jahr vorgesehene Übergabe des 2. Schulteils der „Schule am Inselfee“ sein. Damit werden sich die Bedingungen für Schüler und Lehrer an diesem Standort deutlich verbessern. Leider haben wir immer noch keinen Bescheid des Innenministeriums über die beantragte Sonderbedarfzuweisung. Wenn es um Maßnahmen des Landes geht, laufen derartige Beantragungs- und Bewilligungsverfahren sehr schnell, aber bei Maßnahmen der Kommunen, die eigentlich auch im Interesse des Landes liegen sollten, dauern diese Verfahren aus unserer Sicht viel zu lange. Es genügt nicht, immer wieder über kinder- und familienfreundliche Politik zu reden, es muss auch etwas dafür getan werden, und das heißt eben auch die Kommunen zu unterstützen, die willens und in Lage sind Geld dafür auszugeben.

...



Herzlich Willkommen auf dem Güstrower Weihnachtsmarkt

Vom 9.12. bis zum 20.12. findet der diesjährige Güstrower Weihnachtsmarkt im Bereich Markt/Pferdemarkt statt. Wie auch im letzten Jahr wird er durch den Güstrower Gewerbeverein e.V. organisiert und durch die Stadt sowie zahlreiche weitere Vereine/Verbände und Einzelpersonen unterstützt. Genannt seien hier der Förderverein Region Güstrow und BAS e.V., der Lionsclub, der Filmclub und die Kindertagesstätten der Stadt. Den zentralen Punkt bildet auch in diesem Jahr die Bühne, auf der in der Woche Programme der Kindertagesstätten und Schulen gezeigt werden und der Weihnachtsmann seine Sprechstunde abhält. An den Wochenenden sind zahlreiche Attraktionen für Familien geplant. Absoluter Höhepunkt des diesjährigen Weihnachtsmarktes soll am 17.12. ein gemeinsames Lied von den 778 Weihnachtsmännern werden.

Natürlich erstrahlt die Güstrower Innenstadt zur Weihnachtszeit in glanzvollem Licht und es erwarten die Besucher weitere Überraschungen.

Der Güstrower Weihnachtsmarkt freut sich auf Ihren Besuch und ruft alle auf, am Nachmittag des 17.12. als Weihnachtsmann verkleidet gemeinsam ein Weihnachtslied für die Stadt zu singen und so einen neuen Rekord für unsere Stadt aufzustellen!

www.guestrow.de

Programm des Güstrower Weihnachtsmarktes

Sonnabend, 09.12.2006

- 11:00 Uhr Festliche Eröffnung mit dem Schallmaienbläser-Orchester und Gästen
- 11:30 Uhr Weihnachtliches Puppenspiel
- 14:00 Uhr und 16:00 Uhr Rabe Scholli und rhythmisches Musikprogramm
spektakuläre Feuershow

Sonntag, 10.12.2006

- 14:00 Uhr Plätzchenbackaktion
Wer hat die besten Plätzchen der Stadt gebacken? Eine illustre Jury entscheidet live!
- 14:00 Uhr Eröffnung der Weihnachtskrippenausstellung in der Wollhalle
- 15:30 Uhr Spannendes Zauberprogramm mit Do-mix
- 16:00 Uhr Live Musik mit Otto v. Ossen (Duo Ossenkopf)

Montag, 11.12.2006

- 14:30 Uhr Kinderprogramm mit Kindergarten „Biene Maja“
- 19:00 Uhr Chor der Güstrower Kantorei im Dom

Dienstag, 12.12.2006

- 14:30 Uhr Kinderprogramm mit Kindergarten „Spatzennest“

Mittwoch, 13.12.2006

- 14:30 Uhr Kinderprogramm mit Kindergarten „Kinderland“
- 15:00 Uhr Kinderprogramm

Donnerstag, 14.12.2006

- 15:00 Uhr Kinderprogramm
- 17:00 Uhr Chor der Gemeinde Gülzow in der Pfarrkirche

Freitag, 15.12.2006

- 15:00 Uhr Kinderprogramm
- 16:00 Uhr Filmvorführung „Der Schneemann“
- 17:00 Uhr Güstrower Volkschor in der Pfarrkirche

Samstag, 16.12.2006

- 14:00 Uhr Rabe Scholli und rhythmisches Musikprogramm
- 16:00 Uhr Spektakuläre Feuershow
- 17:00 Uhr Chor der Kantorei Güstrow in der Pfarrkirche

Sonntag, 17.12.2006

- 14:00 Uhr Große Versteigerungsaktion mit Lionsclub Güstrow (Der Erlös ist für die weitere Sanierung der Pfarrkirche bestimmt.)
- 15:30 Uhr **Rekordversuch!!!**
778 Weihnachtsmänner, Weihnachtsfrauen und Weihnachtskinder singen auf dem Markt gemeinsam ein Weihnachtslied.

Montag, 18.12.2006

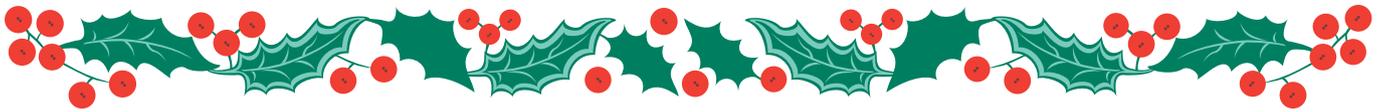
- 14:30 Uhr Kinderprogramm

Dienstag, 19.12.2006

- 15:00 Uhr Kinderprogramm

Mittwoch, 20.12.2006

- 14:00 Uhr Spannendes Programm mit Zauberer Do-mix
- 16:00 Uhr Kehraus auf dem Weihnachtsmarkt



Besuchen Sie die Weihnatskrippenausstellung in der Städtische Galerie Wollhalle



Die diesjährige Sonderausstellung der Weihnachtskrippen wird ca. 30 Krippen aus der Sammlung Ringguth zeigen, wobei die eigentlichen Krippendarstellungen immer im Zusammenhang mit ethnologischen Zeugnissen des jeweiligen Landes präsentiert werden. Sie stammen aus Europa, Südamerika, Asien, Afrika und Australien und unterscheiden sich zu der im Jahr 2005 im Museum der Stadt Güstrow gezeigten Ausstellung vor allem durch ihre Größe, da die Wollhalle auch den Aufbau flächenmäßig sehr umfassender Krippen zulässt.

Über diese Präsentation hinaus besitzt Frau Mechthild Ringguth eine Privatsammlung von etwa 350 Weihnachtskrippen aus 65 Ländern der Welt in 90 verschiedenen Materialien. Als eine der größten Krippensammlungen Deutschlands sollen die Weihnachtskrippen ab Dezember 2007 ihre Heimstatt in der Güstrower Heilig-Geist-Kirche finden und in einer ständigen Ausstellung als „Weihnatskrippen in Heilig Geist, Mechthild und Dr. Rudolf Ringguth Stiftung“ der Öffentlichkeit präsentiert werden. Einige der ausgestellten Krippen umfassen bis zu 100 Einzelteile und wurden der Öffentlichkeit in dieser Form noch nicht präsentiert.

Der interessierte Besucher hat aber auch in diesem Jahr schon die Chance, sich beim Besuch in der Städtischen Galerie Wollhalle einen Einblick in die Vielfältigkeit der Sammlung zu verschaffen und weihnachtliches Flair zu schnuppern.

Zum 2. Mal Kunsthandwerkermarkt

Kunsthandwerker der Region laden am 15. und 17. Dezember herzlich in die Städtische Galerie Wollhalle ein.

Nach dem großen Erfolg des 1. Kunsthandwerkermarktes im Februar 2006 bietet die Stadt Güstrow nunmehr zum zweiten Mal den Kunsthandwerkern die Chance, parallel zur Ausstellung „Weihnatskrippen aus aller Welt“ und zum Weihnachtsmarkt im Stadtzentrum in der weihnachtlichen Atmosphäre des Veranstaltungsraumes der Städtischen Galerie Wollhalle ihr Handwerk bei Schauvorführungen vorzustellen und Produkte aus eigener Herstellung zu verkaufen.

Im Februar nutzten in drei Wochen 1.600 Besucher das Angebot, den Handwerkern bei ihrer Arbeit über die Schulter zu schauen. Auch wenn es diesmal nur drei Tage sind, an denen sich der Kunsthandwerkermarkt präsentiert, hoffen wir, einem interessierten Publikum einen weiteren Höhepunkt im Veranstaltungsjahr bieten zu können.

Am **Sonntag, dem 17. Dezember um 15:00 Uhr** bereichert der Chor „Samira“ das kulturelle Angebot mit seinen Liedern aus aller Welt.

Täglich von 11:00 bis 17:00 Uhr besteht die Möglichkeit, die Ausstellung „Weihnatskrippen aus aller Welt“ und vom **15. bis 17. Dezember** zusätzlich den Kunsthandwerkermarkt zu besuchen.

Zur Ausstellungseröffnung „Weihnatskrippen aus aller Welt“ in der Städtischen Galerie Wollhalle am **10. Dezember um 14:00 Uhr** wird herzlich eingeladen.

Vorweihnachtliches Konzert des Güstrower Volkschores e.V.

Am 16.12. um 17:00 Uhr lädt der Güstrower Volkschor e.V. wieder zum traditionellen vorweihnachtlichen Konzert in den Festsaal des Güstrower Schlosses ein. Es werden viele Winter-, Advents- und Weihnachtslieder aus verschiedenen Stilepochen erklingen. Auch Lieder anderer Völker verkünden die Weihnachtsbotschaft. Natürlich wird auch wie jedes Jahr gemeinsam mit dem Publikum gesungen. 4 Titel aus der Kantate "1000 Sterne sind ein Dom" von Siegfried Köhler wurden wieder in das Programm aufgenommen. Am Klavier unterstützt Martin Stoermer den Chor.

Eintrittskarten gibt es in der Güstrow-Information und in der Buchhandlung Weidemann, Restkarten an der Abendkasse. Ein weiteres Konzert findet am 10. Dezember um 17:00 Uhr in der Kirche Kirch Rosin statt.

**Allen Leserinnen und Lesern
des Güstrower Stadtanzeigers
wünschen wir
eine schöne Adventszeit und
ein frohes Weihnachtsfest.**

Wir gratulieren



den Jubilaren des Monats Dezember 2006

zum 108. Geburtstag

Frau Anna Kurschat, Schnoiestraße

zum 97. Geburtstag

Frau Anna Prause, Schnoiestraße

zum 96. Geburtstag

Frau Grete Ohm, Ringstraße

zum 95. Geburtstag

Herrn Willy Kösterke, Lindenstraße

zum 94. Geburtstag

Frau Erna Krupensky, Magdalenenluster Weg

Frau Käthe Hardt, Schnoiestraße

Frau Elisabeth Müller, Magdalenenluster Weg

zum 93. Geburtstag

Frau Johanna Kuschick, Sonnenplatz

zum 92. Geburtstag

Frau Marie Lüdtkke, Lindenstraße

Frau Martha Kanneberg, Friedrich-Engels-Straße

Frau Anne Neumann, Besserstraße

Frau Leni Bösel, Magdalenenluster Weg

zum 91. Geburtstag

Frau Helene Golenia, Sankt-Jürgens-Weg

Frau Helene Junge, Fr.-Trendelenburg-Allee

Frau Charlotte Bruhn, Magdalenenluster Weg

zum 90. Geburtstag

Frau Johanna Ziegler, Magdalenenluster Weg

Herrn Hans Sperber, Grüner Winkel

zum 85. Geburtstag

Frau Grete Fischer, Weinbergstraße

Frau Ilse Schalkau, Magdalenenluster Weg

Frau Frieda Buchholz, Strenzer Weg

Frau Gertrud Prestin, Tolstoiweg

Herrn Karl-Heinz Rebenstorff, Lindenstraße

Herrn Willi Gerds, Puschkinweg

Frau Klara Dickens, Dorfstraße

Herrn Jürgen Schade, Markt

Frau Edith Schneider, Schnoiestraße

Herrn Ewald Nique, Karl-Liebknecht-Straße

Herrn Heinz Dömeland, Goldberger Straße

Frau Margot Windrich, Schnoiestraße

Frau Ursula Wargin, Straße der DSF

Frau Emmi Wenzel, Schloßberg

zum 80. Geburtstag

Herrn Fritz Wotenow, Magdalenenluster Weg

Frau Gerda Zimmermann, Querstraße

Herrn Fritz Lemke, Bülower Straße

Frau Grete Werner, Bärstammweg

Frau Christine Böttcher, Eschenwinkel

Frau Christel Papke, Hafestraße

Frau Lotte Meyer, Feldstraße

Herrn Erwin Sittig, Buchenweg

Herrn Fritz Reinhold, Ringstraße

Frau Ursula Seefeld, Schweriner Straße

Herrn Dr. Heinz Hogau, Clara-Zetkin-Straße

Frau Elsbeth Oberhardt, Elisabethstraße

Frau Martha Schmalfeldt, Straße der DSF

Frau Gerda Harms, Platanenstraße

Frau Liesel Pieper, Schwaaner Straße

zum 75. Geburtstag

Frau Irma Köhler, Schweriner Straße

Frau Christa Ingwersen, Bärstammweg

Frau Ida Gaetcke, Lange Stege

Frau Ursula Gawlick, Ringstraße

Frau Renate Dau, Gertrudenstraße

Frau Hertha Neuenfeldt, Lindenallee

Herrn Günther Neuenfeldt, Lindenstraße

Herrn Willi Graue, Bärstammweg

Frau Lisa Hecker, Neukruger Straße

Herrn Franz Schiller, Buchenweg

Herrn Gustav Müller Falkenflucht

Herrn Karl-Heinz Kressin, Gleviner Mauer

Herrn Dr. Kurt Wienke, Lange Stege

Herrn Günter Pentzek, Zum Ziegenhals

Herrn Günter Krebs, Tolstoiweg

Herrn Erich Awen, Gorkiweg

Frau Hildegard Dummer, Ziegeleiweg

Frau Maria Krugmann, Hagemeisterstraße

Frau Johanna Zimmermann, Goldberger Straße

Frau Ursula Bahr, Am Hasenwald

Frau Erika Tesch, Lange Stege

Kirchliche Nachrichten

Domgemeinde

Je So	10:00	Gottesdienst und Kindergottesdienst
03.12.	10:00	Familiengottesdienst
10.12.	10:00	mit Abendmahl u. Kinderchor, Weihe der neuen Truhengorgel
17.12.	10:00	Gottesdienst „anders“
24.12.	14:00	Krippenspiel
	15:30	mit Güstrower Kantorei
	17:00	Christvesper
	18:30	mit Jugendchor
	22:30	Heilige Nacht
25.12.	10:00	1. Weihnachtstag
26.12.	10:00	2. Weihnachtstag: Bläsergottesdienst
31.12.	10:00	Gottesdienst
	23:30	Gebetsandacht

Besondere Veranstaltungen:

04./05.12.	14:00	Adventsfeier für Senioren (Dom/WK)
	17:30	Nikolausfest für Familien (Dom/WK)
09. bis 20.12.		Adventsjurte auf dem Weihnachtsmarkt
09.12.	17:00	Musikalische Kunstandacht
		„Die Seelenschalen“, Schloß
11.12.	19:30	Weihnachtskonzert
18.12.	17:00	Ädvents- u. Weihnachtskonzert der Schulchöre

Pfarrgemeinde

Pfarrkirche

Je So	10:00	Gottesdienst
03.12.	10:00	Familiengottesdienst
10.12.	10:00	gemeinsamer Gottesdienst im Dom
17.12.	10:00	Gottesdienst (Markt 31)
24.12.	15:30	Gottesdienst mit Krippenspiel
	17:00	Christvesper
25.12.	10:00	1. Weihnachtstag
26.12.	10:00	gemeinsamer Gottesdienst im Dom
31.12.	17:00	Silvester
01.01.	10:00	gem. Neujahrsgottesdienst im Dom

Gerd-Oemcke-Haus

Je So	10:00	Gottesdienst
03.12.		Gottesdienst
17.12.		Gottesdienst
24.12.	15:00	Christvesper mit Krippenspiel
31.12.	15:00	Gottesdienst

Kirche Suckow

24.12.	17:00	Christvesper
--------	-------	--------------

Seniorenheime

04.12.	15:00	Bibelstunde, Krankenhaus
05.12.	10:00	Gottesdienst, Am Rosengarten
05.12.	14:30	Bibelstunde, Neue Straße

19.12.	14:30	Bibelstunde, Buchenweg 1-2
21.12.	14:30	Weihnachtsfeier, Fr.-Engels-Str.
23.12.	15:30	Weihnachtsgottesdienst, St. Jürgensweg
24.12.	10:00	Weihnachtsgottesdienst, Am Rosengarten



Landeskirchliche Gemeinschaft

Je Do	19:30	Bibel im Gespräch
Je So	19:30	Gottesdienst
03.12.	15:00	1. Advent
10.12.	17:00	2. Advent
17.12.	15:00	3. Advent
24.12.	17:00	Heiligabend

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Fr	19:30	Bibel im Gespräch
Je So	10:00	Gottesdienst

Bitte die Plakataushänge beachten.

Römisch-Katholische Kirche

Je Sa 18:00 und je So 10:00 Heilige Messe

06./13.12	06:00	Roratemesse
13.12.	18:00	Heilige Messe
24.12.	10:00	keine heilige Messe
24.12.	16:00	Familiengottesdienst
	22:00	Christmette
25.12.	10:00	Heilige Messe
26.12.	10:00	Heilige Messe
31.12.	10:00	Heilige Messe
	16:00	Jahresschlussandacht

Johannische Kirche / Haus der Generationen

10.12.	11:00	Gottesdienst
24.12.	11:00	Gottesdienst

Neuapostolische Kirche

Je So	09:30	Gottesdienst
Je Mi	19:30	Gottesdienst
03.12.	09:30	Gottesdienst mit Apostel E. Krause
09.12.	16:00	Advents-Weihnachtskonzert
25.12.	09:30	Weihnachtsgottesdienst
31.12.	09:30	Jahresgottesdienst
01.01.	11:00	Neujahrsgottesdienst

Weihnachtskarte, 25. Dezember 1901



Die erste gedruckte Weihnachtskarte produzierte im Jahr 1843 der Maler J. C. Horsley in England für seinen Freund Sir Henry Cole. Im Jahr 1872, nach Gründung der Deutschen Reichspost, wurden Ansichtskarten in den deutschen Ländern postalisch zugelassen. Die eigentliche Verbreitung der Bildkarte setzte nach 1895 ein, als durch die Entwicklung neuer Druck- und Prägetechniken eine Fülle von Motiven auf den Markt kam.

Nach 1900 gestaltete man die Ansichtskarten zunehmend mit Fotografien. Die abgebildete Postkarte befindet sich in der Sammlung des Museums der Stadt Güstrow.

Viele besondere Angebote zur Weihnachtszeit

Die Tage werden kürzer und die Abende im Kreise der Familie werden gemütlicher.

Genau passend dazu erhalten Sie jetzt in der Güstrow-Information die schönsten Märchenklassiker der russischen Filmgeschichte und die wohl unvergessenen Märchen nach den Gebrüder Grimm auf einer neu erschienenen DVD.

Auch andere Helden der vergangenen Kindheitstage sind zurück: Die frechen Streiche des braven Schülers Ottokar, die skurrilen Einfälle von Pony Pedro oder Timms Reise nach Sundevit. In der exklusiven Reihe "Unsere Kinderbuch-Klassiker" erhalten Sie zwölf der beliebtesten ostdeutschen Titel bei uns in der Geschäftsstelle.

Und wer nach so viel Lesestoff und Filmgeschichte noch etwas Energie verspürt, dem empfehlen wir, den Güstrower Nachtwächter auf seinem abendlichen Rundgang durch die historische Altstadt zu begleiten. Jeden Freitagabend sorgt dieser mit Laterne und Hellebarde bewaffnet, für Ruhe und Ordnung in den dämmrigen und geschichtsträchtigen Straßen der Barlachstadt.

Gerne können Sie auch zur Einstimmung Ihrer diesjährigen Weihnachtsfeier, egal ob in der Firma oder in der Familie, einen Rundgang mit unserem Güstrower Nachtwächter buchen. Wir reservieren Ihnen dann eine spezielle Führung an einem Abend Ihrer Wahl zu einem gesonderten Gruppenpreis.

Unser Tipp: aktuelle Kalender für das Jahr 2007 bei uns oder über unseren Online Shop im Internet erhältlich!

- Güstrow Card Kalender, • Güstrower Haustüren – Jugendstil, • Flusslandschaft Warnow mit Rad- und Wanderkarten der Region, • verschiedene Kalender mit Aquarellen und Zeichnungen der Barlachstadt, • Gutshäuser und Schlösser in MV - Wochenkalender

EINTRITTSKARTEN FÜR SO ZIEMLICH JEDE GELEGENHEIT
IN MECKLENBURG ALS AUCH BUNDESWEIT
BEI UNS IM VORVERKAUF!

→ Güstrow

- Weihnachtsgala der Volksmusik 07. Dez.
- Weihnachtskonzert 11. Dez.
- Der Hexer 28. Dez.
- Musical Fieber 30. Dez.
- Matthias Reim 12. Jan.
- Frühlingsgala der Volksmusik 22. März

→ Linstow

- Weihnachten mit Semino Rossi 12. Dez.
- De Randfichten 11. Febr.
- Musikantendampfer-Die ARD-Show unterwegs 08. März

→ Rostock

- Martin Schneider 03. Dez.
- Willkommen bei Carmen Nebel-Live-Aufzeichnung 06. Dez.
- Weihnachten mit Justus Frantz 17. Dez.
- Benjamin Blümchen – Das Musical 30. Dez.
- Phantom der Oper 07. Jan.
- ABBAFEVER 2007 09. Jan.

→ Schwerin

- WeihnachtsWunderland 02. Dez.
- Gunter Emmerlich 14. Dez.
- Torfrock 23. Dez.
- Ostseewelle Kult "Sylvester" Party 31. Dez.
- Lauras Stern – Das Musical 13. Jan.

Güstrow-Information, Domstraße 9, 18273 Güstrow
Service-Nummer: 0180-5-681068 (12 Ct/Min)
www.guestrow-information.de, info@guestrow-tourismus.de

Alten- und familienfreundliches Wohnen AWG baut Mehrgenerationenhaus



Genau 50 Jahre nach dem 1. Spatenstich eines AWG-Hauses folgte am 27. Oktober der offizielle Baubeginn in der Langen Straße 15/16. Die AWG Güstrow ist heute mit mehr als 2.200 Wohnungen das 2. größte Wohnungsunternehmen im Landkreis und bietet rund 6.000 Güstrowern ein zu Hause. Mit dem Neubau eines Mehrgenerationenhauses in der Langen Straße 15/16 reagiert die AWG auf die aktuellen Entwicklungstrends. Intension des Projektes ist das Zusammenleben von älteren Menschen, Familien und Singles unter einem Dach. Die AWG, bisher vorrangig in der Güstrower Südstadt vertreten, weitet somit ihr Angebot an attraktiven Wohnstandorten in Güstrow aus. Die Güstrower Altstadt, speziell die Lange Straße, mit den günstigen Voraussetzungen wie zentrale Lage, kurze Wege ins Stadtzentrum, unmittelbare Nähe zur Kindertagesstätte und zur Grundschule ist vor allem für junge Familien interessant. Bei einem Gesamtinvestitionsvolumen von ca. 1,4 Mio. EURO werden besonders Betriebe aus Güstrow und der Region bei der Auftragsvergabe berücksichtigt. Damit trägt die AWG zur Stärkung der Wirtschaft in Güstrow und Umgebung bei.



Diese Baulücke wird geschlossen.

Der Neubau in Zahlen:

- Beibehaltung der architektonischen Struktur von zwei selbstständigen Gebäuden
- Zusammenspiel von moderner Architektur und den historischen Nachbargebäuden
- 17 Wohneinheiten mit unterschiedlichen Größen und Zuschnitten
- Wohnflächen von 36 qm bis 80 qm pro Wohneinheit
- Alle Wohnungen erhalten Balkone bzw. Terrassen.
- Es entstehen insgesamt: 5 x 1-RaumWohnungen, 8 x 2-RaumWohnungen und 4 x 3-RaumWohnungen.

Ergebnisse der Einwohnerversammlungen

Neu Strenz: Bürgeranliegen umgesetzt

Die von den Neu-Strenzern gewünschte Aufstellung von Wertstoffcontainern wird zum 1. Dezember realisiert. Dafür wird der Standort Schlossberg-Parkplatz aufgegeben. Die Container werden nach Neu Strenz umgesetzt. Die Bürger werden gebeten, die anderen Entsorgungsstellen im Stadtgebiet zu nutzen.

Aus Anlass dieser Änderung werden alle Standorte einer Prüfung unterzogen, um eine gleichmäßige intensive Nutzung bei zumutbaren Entfernungen zu den Wohnquartieren abzusichern.

Gestalt angenommen hat inzwischen der neue Spielplatz in Neu Strenz. Karussell und Schaukel fehlen noch. Sie werden je nach Witterungslage noch in diesem bzw. nächsten Jahr aufgestellt.

Klueß:

Auch aus dem Ortsteil Klueß gibt es neue Zwischenergebnisse der auf der Einwohnerversammlung geäußerten Anliegen. Nach Prüfung des Sachlage kommt die Stadt zu dem Schluss, dass die Einstufung der Straße Am Sportplatz als Spielstraße nicht umgesetzt werden soll, da damit bauliche Maßnahmen (der Bürgersteig müsste zurückgebaut werden) verbunden wären. Zu den angesprochenen Geruchsbelästigungen, die von der Nerzfarm ausgehen, recherchierte die Stadt, dass hier das STAUN eine Betriebs-erlaubnis mit entsprechenden Auflagen erteilt hat. Zwei Mal jährlich werden Kontrollen durch den Landkreis und das STAUN durchgeführt. Nach offiziellen Beschwerden, die im Jahre 2004 letztmalig eingingen, ergriff die zuständige Stelle (das Veterinär- und Gesundheitsamt des Landkreises) in Zusammenarbeit mit dem Betreiber Maßnahmen zum Abstellen der Beeinträchtigungen.

Großer Zapfenstreich

Am 9. Dezember wird aus Anlass der Verabschiedung des Landesbrandmeister Kameraden Rolf Schomann der Große Zapfenstreich gespielt. Die Veranstaltung beginnt um 18:00 Uhr auf dem Franz-Parr-Platz in Güstrow.

Der Große Zapfenstreich wird gestaltet von einem Feuerwehrorchester aus Schleswig Holstein und Kameraden der FFw Güstrow, Krakow und Bützow.

Während dieser Veranstaltung ist der Franz-Parr-Platz und anliegende Straßen für den öffentlichen Verkehr voll gesperrt.

Hannes Möller, Freiwillige Feuerwehr Güstrow

Bürgerbüro - Fundbüro verloren/gefunden

Im Bürgerbüro - Fundbüro der Stadt Güstrow wurden in der Zeit vom 17.10.2006 bis zum 20.11.2006 folgende Fundgegenstände abgegeben:

Ring, Schlüssel, Fahrräder, Handy

Diese Gegenstände können vom Verlierer unter genauer Beschreibung des Fundgegenstandes und des Verlustortes während der Sprechzeiten des Bürgerbüros abgeholt werden.

Montag, Mittwoch und Freitag 8:00 - 12:30 Uhr
Dienstag und Donnerstag 8:00 - 18:00 Uhr

Stadt Güstrow -Bürgerbüro-, Markt 1
Telefon: 03843 769-173, Fax: 03843 769-532
E-Mail: buergerbuero@guestrow.de

„Schüler StAUNen...“ 2006-2008

StAUN Rostock startete mit Partnern 12. Schülerprojektwettbewerb

Mit einer gut besuchten Auftaktveranstaltung am 8. November 2006 hat das Staatliche Amt für Umwelt und Natur (StAUN) Rostock gemeinsam mit bewährten sowie neuen fachlichen und unterstützenden regionalen Partnern (s. PM Nr. 33/2006 vom 27.10.2006) seinen inzwischen 12. Schülerprojektwettbewerb gestartet. Das erfolgreiche Motto des 11. Wettbewerbes „Schüler StAUNen...“ wurde als Logo auf den neuen Ausschreibungszeitraum November 2006 bis 31. März 2008 übertragen. Schüler aller Klassenstufen und Schularten - angefangen von Einzelschülern über Projektgruppen bis hin zu einzelnen Schulklassen - können sich an dem Wettbewerb beteiligen. Voraussetzung ist: Sie kommen aus dem Amtsbereich des StAUN Rostock, wozu neben der Hansestadt Rostock die Landkreise Bad Doberan und Güstrow zählen. Neu bei dieser Ausschreibung ist: Schulen als Einrichtungen insgesamt dürfen nicht mehr als Projekt-einreicher auftreten, um eine bessere Vergleichbarkeit der einzelnen Schülerleistungen erreichen zu können.

Zu folgenden 7 Themenkreisen, die jeweils kurz untergliedert sind, wünschen sich die Ausschreibungspartner sowohl praktisch als auch theoretisch erarbeitete Schülerprojekte, die vor allem regionale Bezüge aufweisen sollten und kreativ gestaltet werden können:

- I. Die Natur vor unserer Haustür und ökologische Schul-/Wohnumfeldgestaltung
- II. Unser täglich Wasser...
- III. Wertvoller Abfall, nachwachsende Rohstoffe, regenerative Energien
- IV. Küstenschutz und Küstenzonenmanagement in Mecklenburg-Vorpommern
- V. Mobilität und Umweltschutz in der Region Rostock
- VI. Botschafter/in für den Fairen Handel werden!
- VII. Ressourcenschutz - Unser Papier - woher und wohin?

Zu jedem Themenkreis sind konkrete fachliche Ansprechpartner in der Ausschreibung benannt, die interessierten Schülern gerne Anleitung und Unterstützung bei der Projektbearbeitung geben.

Empfehlung: Unbedingt davon Gebrauch machen, um Projekte erfolgreich beginnen und umsetzen zu können!

StAUN-Amtsleiter Hans-Joachim Meier freut sich auf viele interessante und ideenreiche Schülerarbeiten aus den Landkreisen Bad Doberan und Güstrow sowie der Hansestadt Rostock, denn „Es gibt zahlreiche nachhaltigkeitsbezogene Themen, die regional von großem Interesse sind und von Schülern durch Untersuchungen, Recherchen, Befragungen, praktische Versuche und Einsätze vor Ort mit konkreten Ergebnissen aufbereitet werden können. Selbstverständlich sollen dabei mit Interesse, Entdeckergeist und Freude viele neue vor allem praxisorientierte Kenntnisse und Erfahrungen durch die jungen Akteure gewonnen werden.“

Preisgelder von insgesamt etwa 3.000 Euro, wertvolle Sachpreise, Exkursionen und eine breite Präsentation in der Öffentlichkeit sowie Medienbegleitung ausgewählter Projektarbeiten erwarten die Wettbewerbsteilnehmer.

Die Ausschreibungsunterlagen (Texte und A3-Poster) erhalten ab sofort alle Schulen im StAUN-Amtsbereich Rostock über den Verteiler des zuständigen Staatlichen Schulamtes. Darüber hinaus können Interessenten gerne diese Unterlagen direkt beim StAUN Rostock erhalten.

Ansprechpartnerin:

Anke Streichert, Tel: 0381 122-2121, Fax: 0385 5884888651, E-Mail: Anke.Streichert@staunro.mv-regierung.de .

Informationen zur Ausschreibung des 12. Schülerprojektwettbewerb sind ebenfalls im Internet unter www.mv-regierung.de/staeun/rostock nachzulesen.

Die neue Ausschreibung „Schüler StAUNen...“ 2006-2008 reiht sich wirksam in die landesweiten Aktivitäten im Rahmen der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ein.

Besucher begeistert von Rembrandt-Ausstellung im Museum der Stadt

Erstmalig in der Bundesrepublik gezeigt:
Die Neil Kaplan Collection, London



Selbstbildnis mit aufgerissenen Augen
Radierung, 1630

Noch bis zum 14. Januar 2007 können die Güstrower und die Gäste der Stadt die Ausstellung mit Werken des niederländischen Künstlers Rembrandt Harmensz van Rijn bewundern.

Aus Anlass des 400. Geburtstages Rembrandts zeigt der Londoner Anwalt Neil Kaplan zum ersten Mal

seine in den vergangenen 22 Jahren zusammengetragenen „Schätze“ dem Publikum in der Bundesrepublik Deutschland. Die Begeisterung der Museumsbesucher spiegelt sich eindrucksvoll in den zahlreichen Einträgen des Gästebuches wider. Daraus für Sie ausgewählt:

„Ich bin begeistert von der Rembrandt-Ausstellung. Eine der interessantesten grafischen Sammlungen, die ich jemals in einem Museum gesehen habe - wundervolle Blätter. Überaus sensible, einfühlsame Hängung der Radierungen. Mein Dank an die „Macher“ der Ausstellung und an Neil Kaplan.“

„Der Rembrandt - Ausstellung wegen sind wir extra nach Güstrow gekommen. Es hat sich gelohnt. Wir sind beeindruckt von den meisterlichen „kleinen“ Kunstwerken. Auch die Präsentation ist gelungen. Vielen Dank dafür.“

Besucher kamen aber bisher nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus Schweden und sogar auch aus dem Geburtsland Rembrandts, aus Holland.

Der besondere Reiz dieser Ausstellung liegt darin, dass die schöpferische Arbeitsweise Rembrandts an Hand der gezeigten Radierungen für den Betrachter offensichtlich wird. So überarbeitete er seine Druckplatten nicht selten bis zu sieben Mal. Thematisch richtet Kaplan sein Augenmerk gezielt auf Porträts, da die Fähigkeit Rembrandts, den Menschen in seiner Individualität lebendig werden zu lassen, den Sammler bis heute am meisten fasziniert.

Zur Ausstellung ist ein umfangreicher Katalog mit interessanten Hintergrundinformationen zu den gezeigten Radierungen erschienen.

Liebe Leser, vielleicht sind Sie neugierig auf diese ungewöhnliche Sammlung geworden. Das graphische Werk Rembrandts gilt bis heute als Höhepunkt der Radierkunst. Nutzen Sie die einmalige Möglichkeit, sich selbst davon zu überzeugen. Sie sind herzlich eingeladen zu einem Besuch dieser Ausstellung in das Museum der Stadt Güstrow. Vergessen Sie Ihre GüstrowCard nicht, denn im Museum können Sie Punkte sammeln.



lädt herzlich ein!

1.12. - 24.12. Weihnachtskalender im NUP

Jeden Tag bis zum 24.12. eine kleine Überraschung aus unserem NUP-Kalender für den 1. Tagesbesucher (Kind).

3.12. ab 10:00 Uhr

Mit dem Weihnachtsmann zum 1. Advent abtauchen

Am Aqua-Tunnel kann man die Weihnachtsmänner beim Herausputzen des Weihnachtsbaumes unter Wasser beobachten. Vielleicht bringen sie auch kleine Überraschungen mit? Buntes Programm für groß und klein zur Adventszeit im Umweltbildungszentrum, mit Futterbaum schmücken!

28.12. 16:00 Uhr

Wolfspezialnacht zum Ausklang des Jahres

Verabschieden Sie das Jahr einmal anders. Kommen Sie und lassen Sie sich verzaubern vom Glanz eines Winterwaldes und seinen in ihm wohnenden Tieren wie die Wölfe und Eulen. Bei anschließendem romantischen Lagerfeuer mit Glühwein und Grillwurst wird dieser Tag zu einem Erlebnis der besonderen Art.

Anmeldungen unter Telefon 03843 24680.

TAG DER OFFENEN TÜR

**Freie Schule Güstrow e.V und
Kindertagesstätte „Kleckerburg“**

**SAMSTAG, 02.12.2006 von 14:00-18:00 UHR
im Waldweg 29, 18273 Güstrow**

Sie suchen eine Schule (zurzeit Kl. 1-10) oder einen Kindergarten mit anderem pädagogischen Ansatz, möchten sich umsehen, wie und wo die Kinder bei uns lernen oder einen gemütlichen Kaffee-, Bastel- und Unterhaltungsnachmittag mit Ihrer Familie erleben,



**dann sind Sie bei uns
herzlich willkommen.**

**Unser Motto in diesem Jahr:
Weihnachten in aller Welt.**

Für interessierte Eltern bereiten wir einen Informationsraum vor und geben Ihnen Gelegenheit Fragen zu stellen, Unterrichtsmaterialien kennen zu lernen und unsere Schule zu besichtigen.

Wir nehmen an diesem Tag Schulanmeldungen entgegen und informieren Sie über einen möglichen Schulwechsel.

"Anahita" eine märchenhafte Geschichte mit orientalischer Musik

**in der Uwe Johnson-Bibliothek
am 1. Dezember, 19:30 Uhr**

Als Kind schließt sie einen Pakt mit dem Satan und betrügt ihn. Sie liebt den König abgöttisch und vergiftet ihn. Sie fälscht seine Handschrift und erlässt in seinem Namen Gesetze. Anahita - eine Frau der Gegensätze, gespannt zwischen macht, Zerstörung und der Liebe zu den Menschen. In Gestalt eines mächtigen geflügelten Wesens mit Löwenpranken und wunderschöner Gestalt lockt Ahriman, der Satan, das kleine Mädchen mit dem Versprechen, es zur Königin zu machen. Anahita geht darauf ein ... Die Tragödie nimmt ihren Lauf. Im Konflikt zwischen göttlicher Eingebung und teuflischer Versuchung geht sie einen unaufhaltsamen aber steinigen Weg, der sie zu ihrer Bestimmung führt - als Göttin des Wassers, der Schönheit und der Fruchtbarkeit verehrt zu werden.



Sahand Zimmermann ist 1976 in Marburg geboren. Er verbrachte seine Grundschulzeit in Teheran und ist seit 1986 wieder in Deutschland. 2004 hat er erfolgreich sein Studium der Innenarchitektur und Szenografie abgeschlossen und arbeitet seither als Szenograf und Innenarchitekt in Hannover.

Sahand Zimmermann spricht fünf Sprachen: Deutsch, Farsi, Französisch, Englisch und Spanisch.

1996 und 2004 unternahm er halbjährige Bildungsreisen durch Nordengland, Italien und Griechenland.

Mit seinem poetisch orientalischen Märchen greift er Gesellschaftsthemen und Mythen aus der persischen Antike auf, die einen erstaunlich aktuellen Bezug haben. Die Geschichte einer Göttin, die Gesetze zum Schutz lediger Mütter, zur Versorgung kinderreicher Familien und zur Unterstützung von Minderheiten erlässt, und das vor über 2.500 Jahren. Anahitas Gesetze waren indes Wirklichkeit und zeichnen ein detailliertes, bisher eher unbekanntes Bild, einer modernen Gesellschaft im antiken Persien. Eine orientalische Kultur, die sich weltoffen, gerecht und sozial präsentiert.

Im Anschluss an die Lesung, die von Gitarrenklängen und persischen Liedern umrahmt wird, geht der Autor auf aktuelle Fragen zur heutigen Situation Irans ein.

Sein besonderes Interesse gilt dabei der Gegenüberstellung gewachsener Kulturnationen und ihrem Geschichtsbewusstsein.

"Das Königsspiel des Lebens - "Lyrik und Photographie".

Ausstellungseröffnung am 8. Dezember um 18:00 Uhr in der Uwe Johnson-Bibliothek Güstrow

Heike Rabe und Christian Grosse veröffentlichten zusammen ein Buch, welches eine Auswahl von Gedichten in chronologischer Abfolge ihres Entstehens tagebuchartiges Fühlen und Erleben sichtbar macht.

Gezeigt werden Bilder aus dem Gebiet der klassisch-analogen Fotografie. Hierbei erfährt und erlebt Christian Grosse das Fotografieren in schwarz/weiß als ein Medium, mit dessen Unterstützung er seine individuelle Sicht von Stein und Schein erfahren und gleichzeitig auch transportieren kann. Die Autorin schreibt sich Gefühle, Ängste, Probleme und Spannungen von der Seele.

Weihnachten in der Bibliothek

Am 10.12.2006 feiern wir um 15:00 Uhr, wie jedes Jahr "Weihnachten in der Bibliothek". "Katze, liebe Katze" heißt das Programm für die ganze Familie mit dem "allerhand Theater".

Eine Maus liebt eine Katze von ganzem Herzen. Aber die Katze hat Mäuse zum Fressen gern. Eine Geschichte über die Macht der Liebe, über großen Mut und die Kraft, die Welt zu verändern.

Veranstaltungskalender

Hinweis: Für die Termine wird keine Gewähr übernommen.
Aktuelle Änderungen sind der Presse zu entnehmen. Meldungen zur Veröffentlichung von Terminen bis 15. des Vormonats an die Stadt Güstrow!!

Veranstaltungstipps Dezember

- 01.12. 19:00 „Von der Klassik bis zur Moderne“ Musik
im Renaissance-Raum, Mühlenstr. 17, WGG
- 02./09./16./28.12. Wolfswanderungen, NUP
- 03.12. Advent – Weihnachtstauchen, NUP
- 09.12. – 20.12. Weihnachtsmarkt
Markt/Pferdemarkt**
- 09.12. 17:00 Weihnachtsschaulaufen des 1. Güstrower Rollsportvereins, Kongresshalle

10.12. 14:00 Uhr Ausstellungseröffnung
**11.12.-28.01.07 „Weihnachtskrippen aus aller Welt“
Sammlung Mechthild Ringguth**
Städtische Galerie Wollhalle
täglich 11-17 Uhr
Sonderöffnungszeiten zu den Feiertagen beachten!
15. – 17.12. Kunsthandwerkermarkt

- 10.12. 17:00 Weihnachtskonzert des Chores
„Die Brücke“, Schloss Güstrow
- 09.12. Sport-Jugend-Nacht, Kongresshalle
- 11.12. 19:30 Weihnachtskonzert der Güstrower
Kantorei, concerto celestino, Dom
- 16.12. 19:30 „Heitere Weihnachtsgala“, Villa Italia
Agentur Krüger, Tel. 332351 u. Gü-Inf.
- 18.12. 17:00 Advents- und Weihnachtskonzert der
Schulchöre aus dem LK Güstrow, Dom
- Dez. Malerei Klaus und Thomas Szepanski
KVHS
- Dez. Ausstellung Graphik & Skulpturen von
Ernst Barlach und Wieland Förster,
Galerie Harff, Hageböcker Mauer 4

Museum Güstrow, Franz-Parr-Platz 10 Telefon 769-120

bis 14.01.07 400 Jahre Rembrandt – Meisterwerke
der Radierkunst „The Neil Kaplan Collection“
Sonderöffnungszeiten zu den Feiertagen beachten!

Uwe Johnson-Bibliothek, Am Wall 2, Tel. 7262-0

- 01.12. 19:30 Sahand Zimmermann, Lesung mit
persischer Livimusik
- 08.12. 18:00 Ausstellungseröffnung „Königsspiel des
Lebens“, Lyrik und Fotografie von
H. Rabe und C. Grosse
- 10.12. Weihnachten in der Bibliothek
Puppenspiel für die ganze Familie

Staatliches Museum Schwerin, Schloss Güstrow Tel. 752-0

- 09.12. 17:00 Musikalische Kunsthandwerk
„Die Seelenschalen“ Frau Dr. Erbenbraut,
Propst Helwig, Christian Erdmann
- bis 10.12. Triennale des Norddeutschen Kunst-
handwerks

Ernst Barlach Stiftung Güstrow, Tel. 84400-0

bis 14.01. Ernst Barlach. Spiegelungen III.
Plastik und Graphik aus eigenen
Beständen

Blinden- und Sehbehindertenverein e. V. Kontakt: Herr Küster, Telefon 038452 21179

- 04.12. 14:00 Informationsveranstaltung im Pflegeheim
der AWO, Magdalenenluster Weg 7
- je Do 09:30 Kostenlose Beratung und Betreuung
in Sachen Sozialfragen, Kultur und Sport

Gesprochene Nachrichten: Die u. Fr 19:00 Uhr im Kabel-
TV „Hallo Güstrow“ / Wiederholung am Folgetag 8:30 Uhr

Ernst-Barlach-Theater, Telefon 684146

- 02.12. 19:30 KABARETT HERKULESKEULE
- 03.12. 15:00 FAMILIENVORSTELLUNG
VÄTERCHEN FROST
Russisches Volksmärchen, ab 5 Jahren
- 04.12. 9:00 + 11:00 Uhr
- 05.12. , 9:00 + 11:00 Uhr VÄTERCHEN FROST
- 06.12. 9:00 Uhr
- 07.12. 18:00 NATHAN DER WEISE
Dramatisches Gedicht von Gotthold
Ephraim Lessing
- 08.12. 19:30 3. PHILHARMONISCHES KONZERT
der Neubrandenburger Philharmonie
- 09.12. 20:00 ÜMMER WEDDER KLEMMT WAT
Ein heiterer Karl-Valentin-Abend up Platt
- 10.12. 15:00 WEIHNACHTSKONZERT
Weihnachtliches Programm mit jungen
Talenten der Kreismusikschule Güstrow
- 11.12. 20:00 KINO: JAHRESZEIT DES GLÜCKS
Veranstalter: Filmclub Güstrow e.V.
- 13.12. 14:00 WENN AN' KRANZ DE LICHTER
BRENNEN
Weihnachtliches Programm up Platt
- 14.12. 9:00 + 11:00 DIE SCHNEEKÖNIGIN
Tanzabteilung Güstrow der Kreismusikschule
- 15.12. 19:30 LACHEN MIT BAUER PIEPENBRINK
- 16.12. 15:00 FAMILIENVORSTELLUNG
DIE SCHNEEKÖNIGIN
- 18.12., 9:00 + 11:00 Uhr
- 19.12., 9:00 + 11:00 Uhr DER FROSCHKÖNIG
- 20.12., 9:00 + 11:00 Uhr
Märchen nach den Gebrüdern Grimm
- 23.12. 19:30 DIE CSARDASFÜRSTIN
Operette von Emmerich Kálmán
- 27.12. 19:30 BUDDY in Concert
ROCK'N ROLL-SHOW
Die original Musical-Stars aus "Buddy –
Die Buddy Holly Story"
- 30.12. 15:00 FAMILIENVORSTELLUNG
SCHNEEWITTCHEN
Märchen nach den Gebrüdern Grimm
- 31.12. 18:00 SO SCHÖN WIE HEUT ...
Entertainer Peter Wieland präsentiert ein
unterhaltsames Programm zum
Jahreswechsel

OASE, Plauer Chaussee 7, Tel. 8558-0

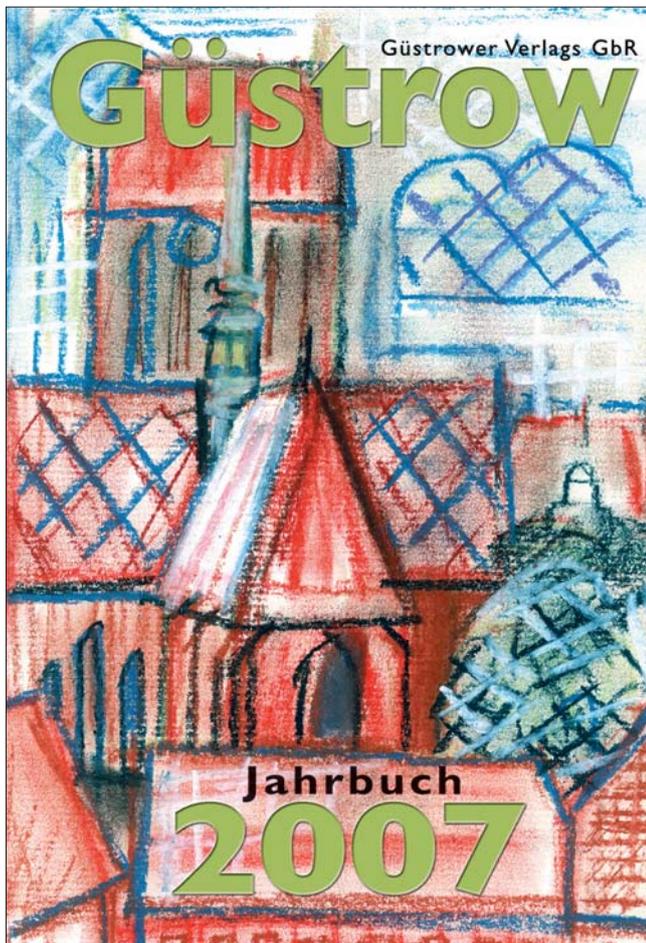
- 06.12. Nikolauspokal der Schulen
- 18.12. Wettschwimmen um den Weihnachtsbraten
- je Mi 06:30 Frühschwimmen im Sportbad
18:30/19:30/20:30 Aquafitness im Sportbad
- je Do 10:00 Seniorenfitnessprogramm
- je Fr 18:30/19:30 Aquafitness im Sportbad
22:00 „Candle light“ in der Saunawelt
- je Sa 09:00 Babyschwimmen
- je Mo, je Do 17:00 Erweiterter Schwimmkurs

Freizeit-Treff „Südkurve“, Ringstraße 8 der Wohnungsgesellschaft Güstrow Tel. 750-172

- 12.12. 15:00 BINGO
- 19.12. 14:00 Preisskat
- 20.12. 17:00 „Denkmalpflege“ mit Jürgen Höhnke
- je Do 14:00 Handarbeits- und Bastelnachmittag

Arbeitskreis Ev. Kindergarten „Regenbogen“ e.V. Pfahlweg 30, Tel. 331424

- je 2. Die im Monat, 15:30 Spiel-Cafè für Eltern mit
Kindern von 0-3 Jahren



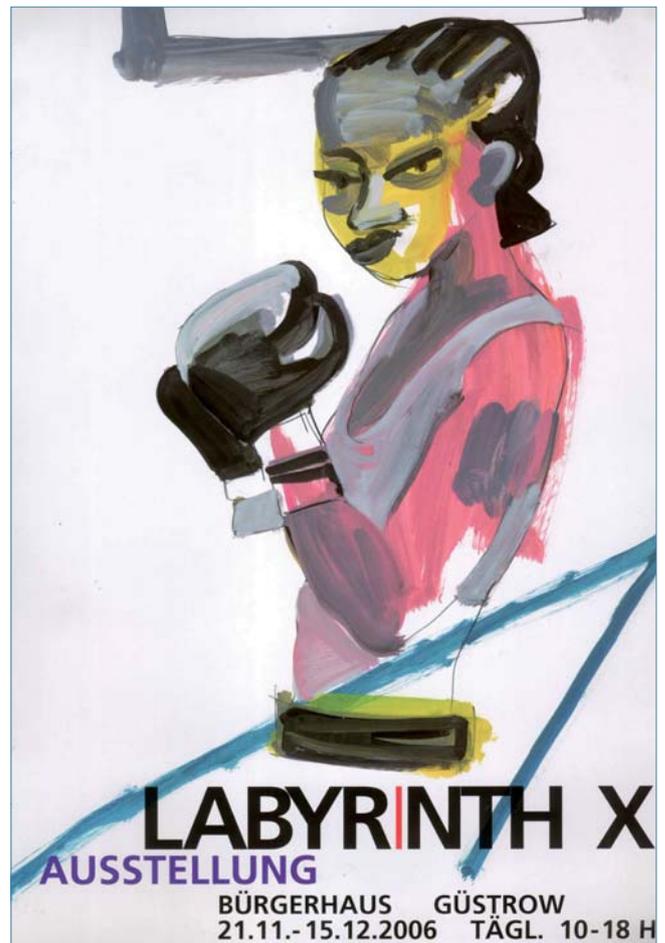
Das Güstrower Jahrbuch - es ist das 15. in Folge - wurde am 29. November 2006 im Güstrower Rathaus präsentiert. Das Titelbild - eine Pastellkreide Zeichnung - wurde in diesem Jahr von der Güstrower Grafikerin Barbara Ebert gestaltet.

Das Redaktionsteam, viele Akteure, Autoren, Firmen, Einrichtungen und Vereine haben das Erscheinen des Jahrbuches - es sind 280 Seiten - möglich gemacht, so Friederike Neubert, die Herausgeberin. „Immerhin sind in den 15 Jahrbüchern rund 1.000 Artikel publiziert worden, ein Grund für uns, zum 15. Jubiläum ein „Artikelverzeichnis 1993-2007“ als kleine Beigabe herauszugeben, um dem interessierten Leser das Suchen bestimmter Beiträge zu erleichtern.“

In diesem Jahr haben sich auch sehr junge Autoren an der inhaltlichen Gestaltung des Jahrbuches beteiligt und das Redaktionsteam würde sich sehr freuen, wenn es in den folgenden Jahren mehr werden.

Die vertretenen auswärtigen Autoren sind ein Hinweis darauf, wo das Güstrower Jahrbuch überall gelesen wird, denn meist kommt der Kontakt über das Jahrbuch selbst zustande.

Ab dem 1. Dezember 2006 ist das Jahrbuch 2007 + Artikelverzeichnis in den Buchhandlungen und weiteren Verkaufsstellen zum üblichen Preis (von 6,50 Euro) zu haben.



Im Rahmen der Güstrower Aktionswochen für demokratische Kultur und Toleranz wird noch bis zum 15.12.2006 im Bürgerhaus der Barlachstadt Güstrow, Sonnenplatz 1,

eine Wanderausstellung unter dem Titel "Labyrinth X - eine Ausstellung zu Rassismus und Ausgrenzung"

gezeigt.

Geöffnet ist die Ausstellung täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

**Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung
Domplatz 13, Telefon 686479**

- je Mo 09:30 Spielgruppe für Eltern und Kinder
14tägig 14:30 Begegnungsnachmittag für Frauen ab 50
16:00 Spiel und Bewegung für Kinder u. Eltern
19:00 Yoga und Entspannung
je Die 15:15 Spielgruppe für Eltern und Kinder
17:15 Gitarrenkurs, gemeins. Übungsstunde
05.12. 18:00 Kreative Wollgestaltung (Filzen)
18:30 Yoga und Entspannung
je Mi 10:00/14:00 Bewegungsspiele nach PEKiP
17:00 Yoga und Entspannung
je Do 10:00 Yoga und Entspannung für Senioren
15:00/15:30 Babyschwimmen
16:00 Kleinkinderschwimmen
18:30 Weiterbildung für Tagesmütter
je 2. Fr im Monat 09:00 Tagesmütter-Tageskinder-Treff

**Caritas M-V e.V. KV Güstrow-Müritz
Schweriner Str. 97, Telefon 721360**

- je Do 14:00 Treff zum Karten spielen
je Fr 08:30 Frühstück (Anmeldung erbeten)

**Volkssolidarität Kreisverband Mecklenburg-Mitte
„Haus der Generationen“ Partner der „Inge und
Dietz Löwe Stiftung“, Weinbergstr. 28, Tel. 842343**

- 01.12. 14:00 Weihnachtsfeier OG 15
04.12. 14:00 Weihnachtsfeier OG AWH und OG 30
06.12. 14:30 Weihnachtsfeier OG 11
07.12. 14:00 Weihnachtsfeier Oldie Girls/
14:30 Weihnachtsfeier Veteranenakademie
08.12. 14:30 Kreis für geistige Lebenshilfe
11.12. 14:00 Weihnachtsfeier OG 21
12.12. 10:00 Englisch für Senioren
14:00 Weihnachtsfeier OG 21
13.12. 09:30 Weihnachtsfeier Singekreis
14:00 Weihnachtsfeier OG 14
14.12. 09:00 Weihnachtsfeier alle 4 Sportgruppen
14:00 Weihnachtsfeier OG 13
15.12. 18:00 Weihnachtsfeier Skat
18.12. 09:00 Weihnachtsfeier Handarbeit
14:00 Weihnachtsfeier OG 22/23
19.12. 09:00 Weihnachtsfeier Radwandergruppe
20.12. 14:00 Weihnachtsfeier OG 20
21.12. 14:00 Weihnachtsfeier OG 20
22.12. 14:00 Weihnachtsfeier für Alleinstehende*
28.12. 15:00 Jahresabschlussfeier für Senioren*
31.12. 19:00 Silvestertanz für Senioren
*Anmeldung: bis 10.12. Telefon 842343

**Kinder-Jugend-Kunsthaut Güstrow e. V.
Schwarzer Weg 1, Telefon 82222**

Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Projektstage für Schulen nach Absprache
Aktionen für die ganze Familie: Samstagswerkstatt

**Diakonieverein Güstrow e.V., Telefon 215445
Seniorenclub „Miteinander“ Buchenweg 1-2**

auszugsweise

- je Mo 14:00 gemütliche Kaffeetafel
05.12. 14:00 Wir backen Weihnachtsplätzchen
06.12. 14:00 BINGO-Spiel
12.12. 14:00 Akkordeon-Musik mit Herrn Margwardt
18.12. 14:00 Weihnachtsfeier im Club
je Do 14:00 Spielnachmittag

**Genossenschaftstreff der AWG, Friedrich-Engels-
Str. 27, Telefon 83430 und
Diakonie Seniorenclub „Miteinander“ Tel. 69310**

auszugsweise

- je Mo 14:00 Spiel- und Bastelnachmittag
05.12. 14:00 Gretel v. Holst „Weihnacht und Adventszeit“

- 07.12. 14:00 Reisebericht: Griechenland
12. u. 19.12. 14:00 gemütlicher Advents
14.12. 14:00 Liefernachmittag mit Herrn Kopp

**AWO Familienzentrum
Platz der Freundschaft 3, Telefon 842400**

- je Mo 09:00/10:00/11:00/12:00 Tischtennis
09:00/10:15 Sport im Waldweg
09:30 Babytreff, Krabbelgruppe, Kochen
14:00 Babytreff, Stuhlkreis yoga
15:00 Eltern-Kind-Turnen
16:00 Yoga, Seniorentanz, Blocktanz
18:00/19:00 Frauensport Südstadt, Waldweg
20:15 Yoga
je Die 09:30 Musik und Spaß, Babytreff
09:45/11:00/14:00 Frauensport
16:30 Zeichenzirkel
17:15 Quigong, Tai Chi
19:00 Englischkurs
19:15 Quigong - 19:30 Step-Aerobic
je Mi 09:00/10:15 Frauensport Südstadt u. Waldweg
09:30 Babytreff - 10:00/10:30 Babyschwimmen
13:45 Frauensport
14:00 Seniorentreff Südstadt
14:30 Baby-, 15:00 Kleinkinderschwimmen
18:30/19:45 Yoga
18:30/19:30 Step-Aerobic
je Do 09:45/11:00 Frauensport
10:00/10:30 Babyschwimmen
14:00 Seniorentreff Waldweg, Bärchengruppe
15:00 Kreativtreff, Eltern und Kinder
17:00 Qigong, Geburtsvorbereitung
17:45 Frauensport
18:00 Norwegisch für Anfänger
19:00 Bauch-Beine-Po
je Fr 09:00 Walking - 09:30 Babytreff
10:00/11:00 Tischtennis
04.12. 17:00 Literaturkreis „Schule in der Literatur“
06.12. 17:00 SHG Diabetiker, Weihnachtsfeier“
07.12. 17:30 Geburtsvorbereitung

Ausstellung: Sabine u. Christian Dobslaw: Fotoausstellung

**Güstrower Werkstätten - Begegnungsstätte für
Menschen mit psychischen Problemen
„Die Brücke“ Zu den Wiesen 10, Telefon 234772
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr u. So von 15 – 18 Uhr**

Veranstaltungsplan – siehe Aushang

**Naturschutzbund Deutschland, Ortsgruppe
Güstrow, FG „Ornithologie und Naturschutz“**

- 15.12. 18:00 KVHS, John-Brinckman-Str. 4

**Philatelistenverein „Briefmarkenfreunde
Güstrow“ e.V.**

**Erwachsene, AWO, Magdalenenluster Weg 6
Kinder, 1. Hort Mitte, Gleviner Platz**

- 10.12. 10:00 Erwachsenengruppe
11.12. 14:30 Kindergruppe

**Sportverein Einheit e.V. „Wanderfreunde Ernst
Barlach“**

- 07.12. 413. Rentnerwanderung, 12 km
Treffpunkt: 09:00 Uhr, Markt
16.12. Wanderung in den herbstlichen Heidberg, 15 km
Treffpunkt: 09:00 Uhr, Markt
21.12. 414. Rentnerwanderung, 11 km
Treffpunkt: 09:00 Uhr, Markt
01.01. 28. Neujahrswanderung, 14 km
Treffpunkt: 13:00 Uhr, Bushaltestelle Waldweg